



Epidemiologisches Bulletin

1. August 2008 / Nr. 31

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Mitteilung der Ständigen Impfkommission am Robert Koch-Institut: Neuerungen in den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) am RKI vom Juli 2008

Die STIKO hat im *Epidemiologischen Bulletin* 30/2008 die aktualisierten Impfempfehlungen (Stand: Juli 2008) veröffentlicht.

Zur Ständigen Impfkommission (STIKO)

Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut (RKI) gibt gemäß § 20 Abs. 2 Satz 3 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) Empfehlungen zur Durchführung von Schutzimpfungen und anderen Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe übertragbarer Krankheiten beim Menschen heraus.

Die STIKO ist am 19. November 2007 vom Bundesministerium für Gesundheit in Übereinstimmung mit den obersten Landesgesundheitsbehörden neu berufen worden. Die Mitglieder sind Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Disziplinen der Wissenschaft und Forschung, aus dem Bereich des öffentlichen Gesundheitsdienstes und der niedergelassenen Ärzteschaft. Die Mitglieder der Ständigen Impfkommission sind: Dr. G. Antes, Prof. Dr. U. Heininger, Prof. Dr. H. Hengel, Prof. Dr. Dr. F. Hofmann, Prof. Dr. Chr. Hülße, Prof. Dr. W. Jilg, Prof. Dr. R. von Kries, Dr. J. Leidel, Dr. U. Lindlbauer-Eisenach, Prof. Dr. T. Mertens, Dr. A. Nahnauer, Dr. H. Oppermann, Prof. Dr. M. Röllinghoff, Prof. Dr. F. von Sonnenburg, Prof. Dr. K. Wahle, Prof. Dr. F. Zepp. – Auf der 57. Sitzung am 19.11.2007 sind Prof. Dr. Dr. F. Hofmann zum Vorsitzenden der STIKO und Prof. Dr. U. Heininger zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden.

Die Mitgliedschaft in der STIKO ist ein Ehrenamt. Zur Sicherung von Unabhängigkeit und Transparenz haben sich die Mitglieder verpflichtet, Selbstauskünfte zu Patenten und Lizenzen, zur beruflichen Tätigkeit, zur Erstellung von Gutachten, zur Durchführung und Mitwirkung an Studien auf dem Gebiet des Impfwesens, zu Tätigkeiten für Beratungsgremien, Beiräten und Ausschüssen, zu Vorträgen auf Fortbildungen, zur Teilnahme an Fachtagungen und zu sonstigen Tätigkeiten, die von Impfstoffherstellern oder Impfstoff vertreibenden Unternehmen durchgeführt oder finanziell unterstützt werden, offenzulegen. Im Interesse eines transparenten Entscheidungsprozesses und zur Stärkung des Vertrauens in eine von sachfremden Interessen unbeeinflusste Tätigkeit der STIKO werden die von den STIKO-Mitgliedern offengelegten Umstände auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Selbstauskünfte der STIKO-Mitglieder können eingesehen werden unter: <http://www.rki.de> > Infektionsschutz > Impfen > Ständige Impfkommission (STIKO) > Mitglieder der STIKO/Selbstauskünfte.

Die Veröffentlichung der Begründungen der aktualisierten Empfehlungen aus der Kalenderwoche 30 (*Epidemiologisches Bulletin* 30/2008) und eine zusammenfassende Darstellung der Neuerungen erfolgen in der Regel in den nachfolgenden Ausgaben des *Epidemiologischen Bulletins* ab Kalenderwoche 31. Dieses Vorgehen hat sich als Arbeitsgrundlage für die Praxis bewährt.

Diese Woche 31/2008

Ständige Impfkommission (STIKO) am RKI:

Mitteilung zu den Neuerungen
in den aktuellen Empfehlungen
vom Juli 2008

Salmonellose:

Zum Vorkommen von
S. Infantis in Deutschland

Hepatitis A:

Intensivierte Hepatitis-A-
Surveillance 2007/8 –
Vorabinformation nach
Abschluss der Datensammlung

Veranstaltungshinweise:

- ▶ 18. Deutscher Workshop
der DAGNÄ
- ▶ 12. Intensivkurs für kosten-
und umweltbewusstes
Hygienemagament
im Krankenhaus

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik
28. Woche 2008
(Datenstand: 30. Juli 2008)

Clostridium-novyi-Infektionen:

Zwei Fälle unter injizierenden
Drogenkonsumenten in England

ZsA
4496
ZB MED 